

feren auch Palmen bei der Braunkohlenbildung eine Rolle gespielt haben. —

Prof. Dr. Potonié, Berlin: „*Neue Beobachtungen an Braunkohlenflözen*.“

Vortr. berichtet über mikroskopische Untersuchungen an Braunkohlenstücken. Bei Torf hat man schon vor längerer Zeit die Pollenanalyse angewandt, um festzustellen, aus welcher Gegend jedes Stück stammt. Durch Herstellung von Pollenbildern und Durcharbeitung der Präparate wird man nach Ansicht des Vortr. so weit kommen, jede Braunkohlenprobe ihrer Herkunft nach charakterisieren zu können. —

In Vertretung des am Erscheinen verhinderten Prof. Dr. Ruhemann referiert Prof. Dr. Fritz Frank über dessen Arbeit: „*Die Vorgänge bei der Schwefelsäureraffination der Braunkohleteröle*“¹⁾.

¹⁾ Die Arbeit erscheint demnächst in dieser Zeitschrift.

RUNDSCHEU

Preisausschreiben bei der Forel-Stiftung. Der Vorstand der zu Ehren von Aug. Forel errichteten Forschungsstiftung schreibt einen Preis von 1500 RM. aus für eine Arbeit über „*Einfluß der Schlempe auf die Qualität und Quantität der Milch*“. Berücksichtigung sollen nur Arbeiten experimentellen Inhalts finden; zugleich sind die besten bereits vorhandenen Arbeiten kritisch zu würdigen. Das Preisrichterkollegium besteht aus Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Abderhalden, Halle, Generalsekretär Dr. Bornstein, Berlin, Prof. Dr. Bünger, Kiel, Prof. Dr. Frey, Zürich, Prof. Dr. Grimmer, Königsberg i. Pr., Prof. Dr. Hönemann, Rostock, Prof. Dr. Kronacher, Berlin-Dahlem, Prof. Dr. Mangold, Berlin, Prof. Dr. Scheunert, Leipzig, Geh.-Rat Prof. Dr. Stang, Berlin. Die Arbeiten, mit einem Kennwort versehen und einem das Kennwort tragenden geschlossenen Briefumschlage, in dem die genaue Adresse des Verfassers enthalten ist, sind spätestens bis 1. Oktober 1932 an Geh.-Rat Prof. Dr. Abderhalden, Halle/Saale, Physiologisches Institut, einzusenden. (175)

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1930/31. Die Internationale Hygiene-Ausstellung wird im Jahre 1931 noch einmal veranstaltet werden. Eine neue Gruppe „Technik im Dienste der Hygiene“ wird errichtet. Auch das Ausland wird seine schon vorhandenen Gruppen weiter ergänzen und ausbauen, u. a. wird eine neue Abteilung geschaffen „*Hygienische Volksbelehrung in allen Ländern*“. Die Ausstellung wird am 2. Mai 1931 eröffnet werden und bis Mitte September 1931 dauern. (175)

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Das Gesetz der strahlenden Materie und die Einheitsskala der Spektren. Von Leo Gilbert. 78 Seiten. Verlag W. Braumüller, Universitätsbuchhandlung, Wien-Leipzig 1930. Preis brosch. RM. 3.—.

L. Gilbert sieht die ganze Serien- und Multiplettordnung der Spektren als verfehlt an und will an ihre Stelle eine eigene Ordnung setzen. Sein Versuch wird wohl niemanden überzeugen, um so weniger, als seine Formulierungen verworren und oft unverständlich sind und wenig Kenntnis von dem Gebiet verraten, auf dem der Autor reformierend wirken will.

In weiten Kreisen der Gebildeten existiert auch heute noch die Vorstellung von der dogmatisch gebundenen „Fachwissenschaft“, gegen die die jungen, revolutionären Geister ankämpfen müssen. In Wirklichkeit gibt es nichts weniger Dogmatisches als die heutige Physik und Chemie; diese Wissenschaften kennen keine geheiligen Lehren, an denen eine Kritik unerlaubt wäre. Den revolutionärsten Ideen wird auf den Seiten der Fachzeitschriften gern Raum gegeben, sofern sich ihre Verfechter nur durch einige Kenntnis der Probleme, über die sie schreiben, legitimieren können. Diejenigen, die heute gezwungen sind, außerhalb des Forums der wissenschaftlichen Zeitschriften für ihre — angeblich revolutionären — Ideen zu streiten, beweisen damit nicht, daß sie ihrer Zeit vorausseilen,

sondern nur, daß sie weit hinterher nachhinken, daß sie nicht fähig gewesen sind, die gewaltige Entwicklung der neuen Zeit mitzumachen oder auch nur zu verstehen.

E. Rabinowitsch. [BB. 331.]

Praktikum der Physikalischen Chemie, insbesondere der Kolloidchemie, für Mediziner und Biologen. Von Leonor Michaelis und Peter Rona. Vierte, verbesserte Auflage. 253 Seiten. Verlag Julius Springer, Berlin 1930. Preis brosch. RM. 12,60.

Die vierte Auflage ist gegenüber der dritten nur um wenige Ergänzungen bereichert. Der Gegenstand des Buches und der Wert der Darstellung sind durch den Titel und die Namen der Verfasser genügend gekennzeichnet.

Günther. [BB. 341.]

Geochemische Migration der Elemente und deren wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung, erläutert an vier Mineralvorkommen, Chibina-Tundren, Smaragdgruben, Urangrube Tuja-Mujun, Wüste Karakum. Von Prof. Dr. A. Fersmann. In zwei Teilen: Teil I geh. 116 S. RM. 10,20, Teil II geh. 86 S. RM. 8.—. (Band 18 und 19 der Abhandlungen zur praktischen Geologie und Bergwirtschaftslehre, herausgegeben von Prof. Dr. G. Berg.) Verlag Wilhelm Knapp, Halle/Saale 1929 und 1930.

An vier Beispielen entwickelt Fersmann in leicht verständlicher und übersichtlicher Weise die Ergebnisse jahrelanger, emsiger Arbeit einer Reihe von russischen Geochemikern. Er behandelt sowohl die allgemeine Geologie, die Geochemie als auch die Mineralogie und die Geschichte der Elementverteilung (geochemische Migration) der einzelnen Gebiete. Die Darstellung bringt die neuesten Forschungsergebnisse und ist wissenschaftlich hervorragend, und ist dennoch auch für den Laien, wie es in diesem Fall nun einmal der Chemiker und Physiker ist, durchaus verständlich. Wenn es eines Beweises bedürfte, daß die Geochemie für die Wirtschaft von erheblicher Bedeutung sein kann, so wird er durch diese Arbeiten erbracht, die z. B. in absehbarer Zeit zur wirtschaftlichen Ausnützung großer Apatitlagerstätten auf der Halbinsel Kola führen werden. In der praktischen Geochemie dürften die russischen Forscher um Fersmann und seinen Lehrer Vernadsky führend sein, so daß es auch von diesem Gesichtspunkt aus zu begrüßen ist, daß uns auf eine leicht faßliche Weise eine Probe ihrer Arbeit geboten wird.

E. Herlinger. [BB. 237.]

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Von E. Abderhalden. Abt. IV, Angewandte chemische und physikalische Methoden. Teil 8, Heft 8 (Lieferung 252). Verlag Urban und Schwarzenberg, Berlin 1928. H. Kionka, Jena: Untersuchung und Wertbestimmung von Mineralwässern und Mineralquellen. Mit 30 Abbildungen im Text. 215 Seiten. Preis geh. RM. 11.—.

Heft 9 (Lieferung 276). E. Reiß †, Frankfurt a. M.: Die refraktometrische Untersuchung der Milch. Mit 3 Abbildungen. 12 Seiten. Preis geh. RM. 4.—.

Die vierte Abteilung des großen Abderhaldenschen Handbuches erfährt durch vorliegende Lieferungen weitere wesentliche Ergänzungen.

Das 8. Heft behandelt die Untersuchung von Mineralwässern und Mineralquellen. Zur Wertbestimmung einer Mineralquelle genügen chemische und physikalische Untersuchung des betreffenden Quellwassers nicht. Jede Quelle stellt in gewissem Sinne ein Individuum dar; sie muß im ganzen betrachtet werden, und ihre Untersuchung hat sich auf viele Punkte zu erstrecken. In richtiger Würdigung dieser Tatsache werden in dem vorliegenden Heft der Reihe nach behandelt: die topographischen Verhältnisse der Quellen, ihre Geologie, ihre Fassung, ihre physikalische und chemische Untersuchung, die Einrichtung der Mineralwasserentnahme und -füllung, das Verhalten des abgefüllten Wassers, die Einrichtung zu Trink- und Badekuren, das Verhalten des Mineralwassers in der Badewanne, die Untersuchung von Mineralwassersalzen sowie die Untersuchung und Bewertung von Mineralschlamm und Mineralmoor.

Die Darstellung dieser einzelnen Abschnitte, deren nähere Besprechung an dieser Stelle zu weit führen würde, ist überall klar, sachlich und erschöpfend. Die neuere Literatur ist bis zum Jahre 1928 berücksichtigt. Begrüßenswert ist, daß auch